

Unter Standpunkt zu dem Kompromiß bleibt natürlich derselbe wie früher.

Die freikonservative „Post“ urtheilt dagegen sehr verständlich. Sie führt aus:

„Da die Regierung erklärt hat, daß der Kompromißantrag für sie in jedem Stadium der Verhandlung unannehmbar sei, so ist der wirkliche Werth des Beschlusses ein negativer. Wir müssen aber nicht glauben, daß nunmehr das Zustandekommen des Karlsruher und des Stuttgarter in Frage gestellt sei; im Gegentheil! Nachdem die schlagendste Mehrheit den Beweis geliefert hat, daß sie keine imaginäre Größe sei, wird sie sich hoffentlich den Muth der Vorsicht zu wahren angelegen sein lassen und den verbündeten Regierungen nachgeben. Alsdann wird sie auch einen Theil der Nationalkassendebatten auf ihre Seite ziehen, der gestern mit der Mehrheit stimmte und so die Möglichkeit für das Zustandekommen der Vorlage vermehren helfen.“

Die Blätter der Linken polemisierten lebhaft gegen den Beschluß. So schreibt die „Vossische Zeitung“:

„Das Zollschifflein droht entweder an den Klippen zu zerbrechen, oder auf eine Sandbank zu geraten, von der es nicht wieder flott werden könne. Man darf auf die Entscheidung der Regierung gespannt sein. Die Entscheidung ist sowohl und weiter noch gegeben, als bei den Verhandlungen des Landtages über die Kanalvorlage. Aber ob der leitende Staatsmann es ablehnt, aus der politischen Lage denselben Schluß zu ziehen, wie damals — die Hoffnung wird er selbst nicht mehr hegen, mit den Parteien handelseinig zu werden, die sich noch bis in diese Tage hin keinen besseren Reichthümer wünschen konnten, als den Grafen Bismarck.“

Das „Berl. Tageblatt“ schreibt:

„Es ist wirklich zu sein, daß die Agitation aller Schattierungen durch ihre unbedingten und unabänderlichen Forderungen sich ihren Wählern und der Öffentlichkeit gegenüber moralisch verpfändet haben, der Regierung geraume Zeit wenigstens Opposition zu machen und daß sie dadurch fest das Bewußtsein, was sie einst als schwarzen Plan der bösen Linken nicht genug verdammen konnten.“

Der „Vorwärts“ hofft jedoch nicht ganz sicher auf dieses Resultat. Er magnt die Linke zur Vorsicht und sagt:

„Dürfte man den Konservativen und Zentrumsleuten trauen, die durch den Mund ihrer Führer ein entscheidendes Nein für alle Stadien der Verhandlungen antändigten, dann die Jollars. Aber leider ist auf beide Parteien ebenso wenig Verlaß wie auf die Regierung.“

Prinz Heinrich in Amerika.

Die für den Prinzen Heinrich auf amerikanischem Boden vorgesehene Zeit ist erst zum kürzeren Theile verstrichen. Aber es läßt sich heute schon mit einiger Sicherheit die Thatsache feststellen, daß nicht allein der rein äußerliche Anlaß des Stapellaufes in den allerfreundlichsten Formen erledigt, sondern daß auch der eigentliche und höhere Zweck dieser prinzipiellen Reise erreicht worden ist. Es galt, die Herzen der amerikanischen Nation für die deutsche zu gewinnen, und der Kaiser vertraute mit solcher außerordentlichen Mission den eigenen Bruder, weil dieser wie kein Anderer durch Rang und die persönlichen Eigenschaften einen feinen Tactes und gefälligen Freimuthes dazu berufen war. Nun sind die amerikanischen Herzen gewonnen. Jede Schilderung, die von drüben kommt, beweist es. Jede Kabeldepesche und jeder einzelne gemeldete Vorgang. Es sind nicht Augenblicksauswallungen, leidenschaftliche Gefühlsäußerungen und byzantinische Vergötterungen, wie wir sie bei römischen Fürstern unter ähnlichen Verhältnissen, also etwa in Frankreich anlässlich der Jarenbesuche, erlebt haben. Der Nordamerikaner kennt dergleichen nicht, er hat bei aller Ungezogenheit des republikanischen Wesens im Grunde dieselbe häufig bis zur Steifheit austretende gesellschaftliche Zurückhaltung, wie sie dem ganzen niederschlägigen Stamme eignet. Aber, wenn es erst gelungen, an das Herz des Amerikaners zu dringen, dem giebt er sich umso inniger und offener hin und er drückt dieses Gefühl in der starken Freude des Mannes von Energie aus, die einen so charakteristischen Zug der amerikanischen Nation bildet. Hier bedeutet das Händeschütteln mehr, als anderswo die Umarmung, das impulsive Aufspringen Tausender, die durchweg den gebildeten Klassen angehören, mehr als die byzantinische Straßenbegeisterung in Hauptstädten des Orients, und wenn der Präsident selbst auf der Werts von Schotters Island von seinen Mitbürgern drei Cheers auf den Prinzen Heinrich verlangt, weil der Gast, die Herzen der amerikanischen Nation gewonnen hat, so ist das nicht die übertriebene Göllichkeit Europas, sondern ehrliches Wort und ehrliches Gefühl.

Das Frühstück der Großindustriellen.

Prinz Heinrich verließ am gestrigen Mittwoch an Bord der „Hohenzollern“, die geplante Ausfahrt nach dem Grant-Desimal, der Columbia-Universität und der Normal Schule wurde aufgegeben. Um 11 Uhr erschien Kontre-Admiral Evans auf der „Hohenzollern“. Er jagte den Redakteuren, wahrscheinlich sei der Prinz ebenso müde wie er. Die Anstrengungen seien ungenügend.

Mittags um 1 Uhr fuhr er zusammen mit dem Prinzen zum Sherry-Restaurant, wo die Herren an der Spitze von dem Bankier Adams empfangen wurden. Auf jeden der acht Tische, an welchen das Frühstück eingenommen wurde, war ein Tafelaufsatz aufgestellt, gebildet aus Orchideen und kostbaren, aus deutschen Anollen gezogenen Tulpen und Miniatur-Buschhühnern mit Kaffertönen. Das Tafelgeschick war Dresdner Porzellan, jedes Stück trug das Hohenzollernwappen. Die Dekorationen im Saal waren Meisterstücke der Blumenkunst. Auf dem Balkon waren nur die Damen und Freunde der 100 Eingeladenen zugelassen. Das Sherryhaus war von Tausenden von Menschen umlagert, die den Prinzen mit lautem Gekrach begrüßten. Prinz Heinrich erhielt ein Büchlein, welches die Lebensgeschichte und das Bild jedes einzelnen der Teilnehmer an dem Festmahl enthielt. Die hundert Vertreter der Industrie und des Handels waren vorzugsweise zum

Waffen ausgerüsteten Uebermuth vertheilt war, haben einnehmen können. Der Erfolg erklärte sich einmal durch die ausgezeichnete Führung und dann auch durch die bewunderungswürdige Feuerdisziplin unserer Truppen. Der geschlagene Feind wurde bis zur großen Mauer verfolgt, und ein gelungenes Bild zeigte uns jenes wunderbare Bauwerk, welches einst die chinesische Kultur vor der Vernichtung durch räuberische Tatarenstämme geschützt und vielleicht den Anlaß zu jener großen Bewegung gegeben hat, welche wir mit dem Namen „Völkerwanderung“ bezeichnen.

Zum Schluß seines Vortrages zeigte Dr. Wegener noch mehrere Bilder aus der verlorenen Stadt in Peking, welche kein Fremder betreten darf, die nach ihrem äußeren Ansehen auch häufig die purpurgoldene Stadt genannt wird, und aus dem Himmels-tempel, in welchem vor kurzem der Kaiser Kwang Lu erst Opfer darbrachte, bevor er wieder in die verbotene Stadt einzog.

Die Anwesenden hörten den formvollendeten Vortrag mit gespannter Aufmerksamkeit an und spendeten dem Redner, dem sie gern noch länger zugehört hätten, lebhaften Beifall.

Beweise dafür ausgewählt, wie einzelnen Persönlichkeiten mit ungewöhnlichen Fähigkeiten in Amerika der Weg von nichts zu den höchsten Stellen offen steht.

Bei dem Frühstück brachte Morgan einen Trinkspruch auf den Präsidenten Roosevelt, den Kaiser und den Prinzen Heinrich aus. Der Prinz erwiderte mit einem Trinkspruch auf die Captains of Industry und den Handel der neuen Welt. Alle Trinksprüche wurden von den Anwesenden lebhaft angelehnt.

New-York, 27. Februar.

(Spezial-Kabel-Depesche der Danz. Neuest. Nachr.) Die Presse hat über das von den Vertretern des Handels und der Industrie zur Ehren des Prinzen Heinrich veranstaltete Gabelfrühstück im Sherry-Restaurant keine Berichte gebracht, weil sie dazu nicht zugelassen worden war. Dieses Arrangement der Veranstaltung hat, wie gesagt wird, den Zweck, die Namen der Teilnehmer an dem Frühstück zu verheimlichen. Ein hiesiges Blatt setzte eine hohe Belohnung für denjenigen aus, der am besten die Namen der Teilnehmer erräthen würde. Man erzählt sich ungeheuerliche Geschichten von der Prachtentfaltung und es wurde behauptet, das Frühstück allein koste eine Viertel Million. Die Prinzessin Heinrich habe — so munkelt man — den Prinzen telegraphisch gebeten, die Einladung zu dem Frühstück abzulehnen (?) und dafür Sorge zu tragen, daß das Geld, welches für diese Veranstaltung verausgabt werden sollte, den Armen gegeben werde. Solche und andere ähnliche Geschichten werden erzählt, weil man Alles geheim hielt. Der Zweck der Veranstaltung war der, den Prinzen Heinrich mit den sogenannten „Captains of Industry“, das heißt den fähigsten Köpfen, bekannt zu machen, welchen Amerika seine außerordentliche Entwicklung verdankt. Zu den Veranstaltern des Frühstücks zählt Pierpont Morgan, der den Vorsitz führte, Vanderbilt, Gould, Carnegie, Rockefeller und ähnliche bekannte Männer. Auch Edison und Schwaab nahmen an dem Frühstück theil.

Um 4 Uhr Nachmittags traf Prinz Heinrich wieder auf die „Hohenzollern“ ein.

Das Festmahl der Presse.

New-York, 27. Febr. (W. T. B.)

Das von der New-Yorker Staatszeitung zu Ehren des Prinzen Heinrich veranstaltete Diner im Waldorf-Astoria-Hotel nahm gestern um 8 Uhr seinen Anfang. Etwa 1200 Vertreter der amerikanischen Presse nahmen daran theil. Hermann Kibler von der New-Yorker Staatszeitung begrüßte den Prinzen mit den Worten: „Eure königliche Hoheit haben die Monroedoctrin verlegt, indem Sie als Vertreter des Kaisers nicht nur ein Stück amerikanischen Bodens, sondern uns alle erobert haben.“ Redner erinnerte dann an die historische deutsch-amerikanische Freundschaft und an den General v. Stein, der der erste Präsident des deutschen Vereins in New-York wurde. Redner schloß mit den besten Wünschen für das Wohlergehen des Prinzen. Der Toast wurde unter stürmischem Beifall lebhaft angelehnt.

Witellam-Weid von der New-York-Tribune feierte den Präsidenten als den Inhaber des für die Amerikaner höchsten Postens der Welt und Roosevelt persönlich als den kraftvollen zielbewußten Mann am Steuer. Er feierte den deutschen Kaiser als den Vertreter alles Besten in Deutschland, der von der Welt jetzt in seiner persönlichen Größe anerkannt werde.

Witellam II. weiß, was er will, er spricht es grade heraus und handelt gerade danach, wie es Roosevelt in ähnlicher Weise auch thut. Obwohl oberster Kriegsherr hat Kaiser Wilhelm doch den Frieden erhalten und die Lage der Arbeiter gebessert, Kunst, Literatur und alles Gute und Schöne gefördert und wächst an Größe von Jahr zu Jahr. Drei Nationen seien von Gott und der Natur zur ewigen gegenseitigen Freundschaft bestimmt, die Vereinigten Staaten, Deutschland und England. Zwischen den ersten beiden hat stets intime Freundschaft bestanden. Schon das viele deutsche Blut binde. Auch der Kaiser ist davon durchdrungen. Indem ich auf des Kaisers Wohl trinke, verbinde ich mich für die Zustimmung der ganzen amerikanischen Presse.“

Auf die Presse sprach St. Clair Mac Elman von Brooklyn-Eagle, während Smith von der Philadelphia Press die Frage behandelte, was Amerika Deutschland in Literatur, Kunst, Wissenschaft und Musik verdanke. Auf die internationale Freundschaft toastete Knapp, Chefredakteur der „St. Louis Republic“.

Der Fackelzug der deutschen Vereine.

Im Ariongebäude, in welchem Prinz Heinrich den Fackelzug an sich vorbeiziehen ließ, hielt der Festpräsident Beyland an den Prinzen eine Ansprache und überreichte eine Adresse sowie ein Album im Namen aller deutschen Vereine mit einer poetischen Widmung. An dem Vorbeimarsch theilnahmen 320 Vereine mit 10 000 Fackelträgern und 24 Kapellen.

Nachträgliches aus der Großen Oper.

New-York, 27. Febr. (Tel.)

Als am Dienstag Abend der Prinz und der Mayor die Loge des Metropolitan-Theaters betraten, erhob sich das Haus. Wieder und wieder verneigte sich der Prinz. Selten ist wohl das Theater glänzender geschmückt gewesen. Eine Loge kostete 250 Dollars. Alle Zuschauer hörten stehend das Lied „Heil Dir im Siegertranz“, dann begann der zweite Akt von „Carmen“. Der Prinz applaudierte lebhaft und besuchte dann in der Loge Frau Cleveland. In dieser sagte er, er hoffe, ihren Gatten kennen zu lernen. Nach „Carmen“ spielte das Orchester verschiedene deutsche Melodien; das Haus erhob sich wieder. Dann folgte ein Akt aus „Aida“. In der Pause besuchte der Prinz Frau Sloan, wobei Frau Roosevelt zugegen war. Dann rauchte er im Direktorzimmer eine Zigarrette mit dem ehemaligen Gouverneur Morton. Schließlich folgte der dritte Akt von „Tannhäuser“, worauf der Prinz das Theater verließ. Da leider sich stets eine Primadonna durch selbstames Benehmen auszeichnen muß, so hat es dieses Mal Marcella Sembrich. Sie weigerte sich zu singen, weil sie so lange habe warten müssen. Auf diese Weise gelangte der Prinz, der bis zum Ende des anstrengenden Tages die gleiche Lebenswürdigkeit bewahrt hatte, um 1 1/2 Uhr auf die „Hohenzollern“.

Im Blick durch Amerika.

New-York, 27. Febr. (Tel.)

In der letzten Nacht hat nun die große Rundreise durch Amerika begonnen, die am 7. März ihr Ende

finden soll. Sie umfaßt 9 Tage und 9 Nächte. Da die Rückkehr nach New-York auf eine frühe Abendstunde angelegt ist, wird der Sonderzug des Prinzen, den die amerikanische Regierung zur Verfügung gestellt, bei dieser Gelegenheit 210 Stunden auf der Fahrt sein. Die zurückzulegende Strecke umfaßt 8200 km. Erfahrungsgemäß läßt sich die normale Schnellzugsgeschwindigkeit von 53 km in der Stunde auf so ungeheuer lange Strecken nur sehr schwer, wenn bei einem Sonderzug überhaupt, durchführen. Aber angenommen, es gelänge das wirklich, so müßten doch volle 150 Stunden allein zur Fahrt verwendet werden. Es blieben also nur 60 Stunden, um die Städte zu besuchen. Davon entfallen mehr als 30 Stunden auf Washington, 20 Stunden auf Chicago, 6 Stunden auf Milwaukee, 4 Stunden auf St. Louis und je 2 1/2 Stunden für Besichtigung des Schlachtfeldes von Gettysburg und der Marineakademie von Annapolis, je 2 Stunden auf Albany und den Besuch der Kadettenanstalt von Westpoint, und schließlich müßten noch je 4 Stunden auf Boston und Cambridge und den Besuch der Harvard-Universität gerechnet werden.

Das ergibt insgesammt einen Aufenthalt von über 80 Stunden. Selbst wenn man die übrigen Städte nicht rechnet, bleibt doch ein Defizit von 20 Stunden, das durch höchste Kraftentfaltung der Maschinen nur dann ausgeglichen werden kann, wenn keine unvorhergesehenen Störungen eintreten und vor allem das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht.

New-Yorker Stimmungen.

New-York, 27. Februar.

(Spezial-Kabel-Depesche der Danz. Neuest. Nachr.) Die Blätter veröffentlichen Einzelheiten zur Beschreibung des herzlichen Tones, welcher das Zusammensein des Prinzen sowohl mit Roosevelt und dessen Familie, als auch mit dem Mayor und den Alermen von New-York beherrscht. Beim Diner im Metropolitan-Klub wies der Mayor Kom darauf hin, daß der Prinz mit dem schnellsten deutschen Dampfer eingetroffen sei, aber mit noch größerer Geschwindigkeit den Weg zu den amerikanischen Herzen gefunden habe. (Anhaltender Beifall.) Der Prinz hob in seiner Erwiderung hervor, er stehe sich gerade in diesem Kreise den städtischen Behörden seinen Dank für die herzliche Aufnahme als Fellowcitizen (Mitbürger) aussprechen zu können.

Vom Schneesturm, der am letzten Freitag gewüthet hat, sind die Straßen New-Yorks noch immer glatt, so daß gestern verschiedene Leute von der militärischen Eskorte führten, ohne besonderen Schaden zu nehmen. Gestern Mittag wurde bei der Ausfahrt ein Polizeijäger von einer Wagenweiche angefahren, kam zu Fall und wurde schwer verletzt. Als Prinz Heinrich dies nachträglich erfuhr, zog er Erkundigungen über den Verunglückten ein.

Die Geschenke für den Präsidenten Roosevelt sind eine Hälfte des Kaisers in Garde-du-Corps-Uniform mit dem Aderhaken, ein Paßbild des Prinzen Heinrich in Admiraluniform und eine vom Kaiser angefertigte Marineabtheile.

Wit Clara Barton, die Präsidentin der amerikanischen Gesellschaft vom Roten Kreuz, welche an den Prinzen Heinrich einen Willkommensbrief gerichtet hatte, wurde vom Prinzen dadurch ausgezeichnet, daß er einen Adjutanten zu ihr schickte, um ihr seinen Dank auszusprechen zu lassen; beim Empfang des Adjutanten trug Fräulein Barton das ihr von Kaiser Wilhelm dem Großen verliehene Eiserne Kreuz. Das von Fräulein Roosevelt gestern an den deutschen Kaiser gerichtete Telegramm lautet in deutscher Uebersetzung wie folgt:

„Seiner Majestät dem Kaiser, Berlin. „Meteor“ ist glücklich vom Stapel gelaufen. Ich gratulire Ihnen, danke Ihnen für die mir erwiesene Lebenswürdigkeit und sende Ihnen meine besten Wünsche. Alice See Roosevelt.“

Blutige Kämpfe in Südafrika.

Den Engländern ist es von den Boeren wieder einmal zu Gemüthe geführt, daß das englische Blockadesystem doch nicht so unfehlbar ist, wie Lord Kitchener glaubt. Der englische Generalissimus meldet aus Pretoria:

Wie Oberst Byng berichtet, versuchten 600 Boeren vom Süden, welche eine Herde Vieh vor sich hertrieben, am 23. Februar des Nachts auf der rechten Seite der Vorposten Byngs genau in der Richtung auf Bothasburg durchzubrechen, wo Byng Führling mit Hamiltons linker Flanke hat. Einer Anzahl von Boeren gelang der Durchbruch, nachdem sie Alles zurückgelassen hatten. Die Uebersiedler zeigten die größte Tapferkeit. In unmittelbarer Nähe des Schlachtfeldes ließen die Boeren 15 Tote und 6 Verwundete zurück.

Dieser Bericht, der auf den ersten Blick eine Art Siegesdepesche zu sein scheint, erhält eine für die Engländer betrübliche Illustration durch nachstehende Depesche:

Pretoria, 27. Febr. (W. T. B.)

Die Zahl der Boeren, welche am 23. Februar durch die Blockadelinie Frankfurt-Breda durchzubrechen versuchten, wird auf 6—800 geschätzt. Sie standen unter dem Befehl von Alberts, Robt. 2 Bothas und einigen Transvaalern. Den Hauptstoß hatten die Neuseeländer auszuhalten. Sie kämpften mit größter Tapferkeit und traten den Boeren erfolgreich entgegen, erlitten aber schwere Verluste, 2 Offiziere und 18 Mann fielen, 5 Offiziere und 33 Mann verwundet. Die Boeren ließen 15 Tote und 6 Gefangene auf dem Kampffeld zurück, 70 Pferde wurden getödtet und 100 unverwundete Pferde sowie 600 Stück Vieh wurden erbeutet.

Der Unterschied in den Verlusten allein läßt schon erkennen, daß die Engländer den Kürzeren hierbei gezogen haben.

Weiter meldet Kitchener vom 24. Febr.: Ein leerer Convoi von Bondanops Vorstellung wurde bei Wolmaranskad, ungefähr 10 Meilen südwestlich von Mierksdorp angegriffen und nach heftigem Kampfe gewonnen. Die Eskorte bestand aus dem 5. Bataillon Yeomanry, drei Kompanien Northumberland-Füßliern und 2 Geschützen.

Auch hier waren die Engländer, die mit 7 Kompanien in den Kampf eingegriffen haben, trotz ihrer Stärke nicht in der Lage, den Convoi zu sichern. Daß derselbe leer gewesen ist, ist natürlich gelogen. Der Convoi erhalten doch nicht Bedrohungen von über 800 Mann.

Ein Brief, den die „Daily Mail“ veröffentlicht, schreibt: „Ich bedauere, keinen Nachschub in die Wälder des Reiches zu schicken, um die Wälder lebendiger als je zuvor. Erst vor einigen Tagen (der Brief ist vom 21. Januar datirt) fiel ihnen wieder in der Nähe

der Blockadelinie eine ganze Wagenladung mit zahlreichen Lebensmitteln in die Hände.“

4040 Millionen Mark beträgt bisher die Summe, die England für den südafrikanischen Krieg ausgegeben hat. Das ist bereits mehr als die französische Kriegsentwässerung im Jahre 1870/71.

Deutsches Reich.

Der Kaiser hatte gestern Vormittag eine Besprechung mit dem Reichskanzler und hörte darauf im Schloß den Vortrag des Kultusministers. Dann wohnte er der Schlußfeier in der Militärakademie bei, welches ihr 50jähriges Jubiläum feierte. Dort nahm der Kaiser auch das Frühstück ein.

Der ehemalige national-liberale Abgeordnete Baunstein, einer der Führer der National-Liberalen in Hannover, ist gestorben. Seit 1881 war er Oberbürgermeister der Stadt Kassel.

Die „Nordd. Allgem. Zeitung“ meldet: Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowski ist durch Zufall an das Bett gelegt und hierdurch in diesen Tagen behindert, den Beratungen der Zolltarif-Kommission beizuwohnen.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Anordnung des Breslauer Regierungs-Präsidenten, welche das am 10. Mai 1895 erlassene Verbot der Einfuhr des Rindviehs aus Galizien aufhebt.

Ausland.

Das von Budapest aus verbreitete Gerücht, König Alexander von Serbien sei ermordet, ist vollkommen erfinden. Der König und die Königin ertheilen im Laufe des gestrigen Vormittags ununterbrochen Audienzen; beide sind bei bester Gesundheit.

Das in Italien zum Militär einberufene Bahnpersonal ist, da es sowohl für den Eisenbahndienst, als auch für den Militärdienst besetzt wird, vollständig zufrieden und thut seinen Dienst mit völliger Regelmäßigkeit. Der Bahnverkehr ist in ganz Italien völlig normal.

Heer und Flotte.

Schiffbewegungen. S. M. S. „Cormoran“ ist am 21. Januar in Bonaparte (St. Caroline) eingetroffen und am 15. Februar von dort nach Wamp (St. Pommern) in See gegangen. S. M. S. „Ruffard“ ist am 26. Februar in Singapur eingetroffen und geht am 1. März von dort nach Hongkong in See. S. M. S. „Kaiser Friedrich III.“ und „Bade“ sind am 25. Februar von Kiel in See gegangen. S. M. S. „Gay“ ist am 24. Febr. nach Kiel zurückgekehrt.

Neues vom Tage.

Eine Prinzessin als Fälscherin.

London, 27. Febr. (Tel.) Und Kapstadt wird telegraphirt: Die Prinzessin Katharina Radziwill wurde auf eibliche Aussage des Dr. Scholz, welche durch ein Affidavit von Cecil Rhodes bestätigt wurde, unter der Auflage der Fälschung verhaftet. Das Gericht verhängte die Untersuchungshaft über sie, genehmigte aber ihre Freilassung gegen die Hinterlegung einer Kaution von 1000 Pfund Sterling.

Schiffsunfall. New-York, 27. Febr. (Tel.) Nach einer Depesche aus Halifax ist dort der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Karlruhe“ mit dem derselben Gesellschaft gehörenden ansehnlichen beschädigten Dampfer „Kedax“ im Schlepptau eingetroffen.

London, 27. Febr. (Tel.) Nach hier vorliegenden Meldungen waren dem gestern in Halifax im Tau des Lloyd-Dampfers „Karlruhe“ eingetroffenen Lloyd-Dampfer „Kedax“ 700 Meilen östlich von Halifax 4 Bgigel der Schiffsfahrer gebrochen, als er von der „Karlruhe“ angetroffen und ins Tau genommen wurde. An Bord beider Dampfer befanden sich über 2000 Personen.

In schwerer Gefahr.

London, 27. Febr. (Tel.) Die Prinzessin von Wales entging gestern mit genauer Noth einem Unfall, als sie in Unwesenheit des Prinzen von Wales in der Agricultural Hall die Preisvertheilung bei der Pferdeausstellung vornahm. Die Prinzessin hatte gerade dem Besitzer eines Zuchtstalles auf den ein Preis gefallen war, einen goldenen Becher überreicht, als der Hengst, durch das Beifallrauschen der umstehenden Personen erschreckt, sich bürste, seinem Besitzer den goldenen Pokal aus der Hand schlug, fiel von dem Reiterstiege los und nach dem Ausgang stürzte, auf den die Prinzessin bereits aufschritt. Durch die warnenden Zurufe der Zuschauer aufmerksam gemacht, konnte die Prinzessin noch rechtzeitig beiseite treten, ehe der Hengst vorbeistürzte.

12 Feuerwehrlente getödtet.

In Dänkele (Nürnberg) brach gestern ein Brand aus. Hierbei starben 12 Feuerwehrleute, wobei 12 Personen, meist Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr, verletzt wurden. Alle sind tot aus den Trümmern hervorgezogen.

Milk Stone

und ihre Genossin in der Gefangenschaft sowie das Kind der letzteren, sind in Saloniki ankommen. Sie werden auf Veranlassung des amerikanischen Gesandten nach Konstantinopel weiterreisen.

Revolver-Attentat.

Auf den Großkaufmann Hermann Wolpert wurden gestern Abend in Hannover von dem an der technischen Hochschule angestellten Mechaniker Sprengel mehrere Revolvergeschosse abgegeben, durch deren einen Wolpert schwer verwundet wurde. Als Sprengel sich von Vorübergehenden verfolgt sah, gab er auch auf diese Schüsse ab, ohne jedoch zu treffen. Schließlich wurde er verhaftet. Weiter den Bewegungen zur That steht bisher nichts fest.

An eine Auslösung der Rinfertkolonie in Darmstadt soll nach einer Mitteilung der hiesigen Rinfertkolonie nicht gedacht werden.

Serbische Justiz.

Die Witwe des seiner Zeit im Laufe des serbischen Attentatsprojektes in der Gefängnisse erhängt aufgehängenen mitangeklagten Kreispräsidenten Schwenk Andjelich behauptet in Belgrader Blättern, ihr Gemahl sei damals auf Befehl des damaligen serbischen Ministerpräsidenten Wladan Georgiewitsch gemaltam erschossen worden.

Lokales.

Personalien. Der Generalkommissions-Präsident Müller in Bromberg ist an Stelle des nach Gassel versetzten Generalkommissions-Präsidenten von Baumbach-Münster zum Mitgliede der Anstaltungskommission in Polen ernannt worden. Der Regierungsrath Schallehn zu Marienwerder ist der Königl. Regierung zu Königsberg zu weiteren dienstlichen Verwendungen überwiesen worden. Der Regierungsrath Sagemann in Carlsruhe ist zum Landrath ernannt und demselben das Landratsamt im Kreise Carlsruhe übertragen worden. Der Regierungsrath Friedelich in Marienwerder ist zum stellvertretenden Vorsitzenden des Schiedsgerichts für Arbeiterverfugung, Regierungsbevollmächtigter in Marienwerder, ernannt worden.

Der Danziger Jugendfürsorge-Verein hält am Donnerstag den 6. März im „Reichshof“ eine öffentliche Versammlung ab, in welcher Herr Stadtrath Dr. Meyer einen Vortrag über Unterbringung der schulpflichtigen Kinder in geordneten Betrieben sprechen wird.

Wesfel in militärischen Kommandostellen. Zu Folge des bevorstehenden Abganges des Herrn Kommandanten General v. Lenz e stehen auch in den anderen höheren Kommandostellen im Bezirke des 17. Armee-korps Personenwechsel bevor. Wie die „Thorner Presse“ meldet, werden auch die Herren General der Infanterie v. Aumann, Gouverneur von Thorn und General-leutnant Wallmüller, der Kommandeur der 35. Division, ihren Abschied einreichen. Wie wir weiter erfahren, wird auch unser Festungs-Kommandant Herr Generalleutnant v. Seydewitz seine Verabschiedung nachsuchen.

v. von der Marine. Die jetzt von der Schiffsan-Werft in Elbing abgenommenen neuesten Torpedoboots-jäger, welche die Bezeichnung „S 102“ bis „S 107“ führen, sollen nach einer Bestimmung des Staatssekretärs des Reichsmarineamts bereits im kommenden Frühjahr scheinbar zum ersten Indienststellung gelangen, indem sie der 1. Torpedoboots-Flottille zugeteilt werden. In dieser Flottille befindet sich eine geschlossene Division zu bilden. Aus der Reihe dieser Boote wird auch das Flottillen-Kommando des Verbandes gewählt werden, auf dem die Flottillen-Kommandanten Scheer, vom 1. Juli ab seine Flottille führt. Zu Kommandanten der einzelnen Boote wurden die Oberleutnants zur See Looff, v. Rosenfeld, Bauer, Windmüller und Wallis ernannt. Die vom April bis Ende Juni in der Ausbildung befindliche Flottille wird auch während der Übungsreisen in der Dniepr-Neufahrwasser anlaufen, um in der Danziger Bucht Evolutionsübungen abzuhalten. Der Danziger Marineverft wird während dieser Zeit mehrfach die Aufgabe zufallen, eine größere Kostenübernahme für die Flottille vorzubereiten.

In der letzten Stadterordnetenversammlung hat bekanntlich der Vorsteher Herr Rechtsanwalt Keruth berichtet über die Mitteilungen, welche ihm seitens des Herrn Oberpräsidenten mit Bezug auf die Audienz der Arbeitslosen-Deputation zugegangen waren. Nach dem Stadterordnetenbericht des hiesigen konservativen Blattes soll nun Herr Keruth dabei Folgendes gesagt haben:

„Das Mißverständnis sei durch die falschen Berichte in den hiesigen Blättern (daß die „Danziger Neueste Nachrichten“ und die „Danziger Zeitung“ gemeint wären, fügen das hiesige konservative Organ seinerseits hinzu) entstanden, die von genanntem Vertrauensmann der Arbeitslosen her-rührten.“

In dieser Ausdrucksweise liegt eine ganz nieder-trügliche Entstellung der Thatfachen seitens des konservativen Organs. Zu Recht hat Herr Stad-terordneter Vorsteher Keruth an dieser Stelle gesagt: „Die irrtümliche Angabe liegt entweder an der ungenauen Ausdrucksweise des Herrn Berger, oder aber an einer miß-verständlichen Auffassung der verschiedenen Berichterstatter der Zeitungen. Das festzustellen haben wir keine Veranlassung.“

Zur Sache selbst bemerken wir, wie schon gelegentlich des Berichtes über die Stadterordnetenversammlung vom 11. Februar, nochmals, daß die irrtümliche Angabe thatsächlich nur auf die Ausführungen des Referenten Herrn Berger zurückzuführen ist. Wir haben diese Ausführungen vollkommen richtig wieder-gegeben, wie aus dem Stenogramm nachzuweisen ist, das ein Mitglied unserer Redaktion in jener Ver-sammlung aufgenommen hat und wie uns inzwischen auch von Ophengrün bestätigt wird.

Wir haben f. B. auch sogleich angenommen, daß der Herr Oberpräsident sich nicht in solcher Weise ge-äußert haben werde, haben aber schließlich dem ganz objektiven Bericht über die betr. Bemerkungen Raum geben zu sollen geglaubt, um den beteiligten Kreisen Gelegenheit zu bieten, eventuelle falsche Unterstellungen zu berichtigen.

Preussische Pfandbrief-Bank. Die gestern abge-haltene Generalversammlung genehmigte die vorgelegten Jahresabschlüsse und ertheilte dem Aufsichtsrath und Vorstand Entlassung. Die Dividende wurde auf 7 Proz. festgesetzt und gelangt von heute ab mit 105 Mk. pro Aktie an der Kasse der Gesellschaft zur Auszahlung. Die dem Turnus nach auscheidenden Mitglieder wurden wiedergewählt. Die Bilanz ist im Inseratentheil vor-gelegener Nummer veröffentlicht.

Die Vermählungen in den westpreussischen Küstengewässern. Die durch das Küstenbezugssamt I zu Neufahrwasser ausgeführt werden, sollen einem uns heute aus Berlin zugehenden Telegramm unseres Marine-Mitarbeiters zufolge in diesem Jahre bereits Anfangs des Monats März beginnen.

Verein Frauenwohl. Wir werden um Abdruck des Nachfolgenden ersucht: „An den Verein „Frauenwohl“ zu Danzig, ist von Berlin aus ein Aufruf gelangt, welcher sich an die Frauen Deutschlands wendet, damit auch sie ihre Hilfe jenen unglücklichen Boerensfrauen zuwenden, die in den Konzentrationslagern fürchterliche Leiden zu erdulden haben, während ihre Kinder zu Hunderten einem frühen Tode anheimfallen. Es wurde bei dem Verein „Frauenwohl“ angefragt, ob es richtig wäre, hier ein besonderes Komitee für eine Sammlung zum Besten jener unglücklichen Boerensfrauen ins Leben zu rufen. Nach Beratung in der Vorstands-versammlung haben wir davon Abstand genommen, aber versprochen, ein warmes Wort der Bitte an unsere Danziger Frauen zu richten, damit dem unter dem Vor-sitz von Helena Lange in Berlin zusammengetretenen Hilfsverein auch von hier aus Geldmittel zugeführt werden können. In der letzten Nummer des „Zentral-blattes des Bundes Deutscher Frauen“ steht ein von einer Engländerin verfaßter Aufruf: „An die englischen Frauen“, der in herzerweichenden Worten der namenlosen Leiden gedenkt, welchen die in Lagern vereinigten Boeren-Frauen und Kinder der für ihre Freiheit kämpfenden Boeren-Breits gegeben sind. Mit schmerzlichen Worten geißelt die Engländerin jenen Haß ihrer Landsleute, die einen solchen Krieg aus rein egoistischen Motiven entfesselt haben und bis zur Vernichtung weiter führen, rüd-sichtslos über Leben und Eigentum eines kleinen, tapferen Volkes hinweg fahrend. Die Engländerin beklagt es, ob die Engländerinnen in England schon so weit gediehen ist, um die Frauen daran zu erinnern, wie gramvoll und ungerecht dieser Krieg sei; sie versucht es, die innigen Gefühle des Frauenherzens, die mütterlichen, nach zu rufen, um gegen eine Vergewaltigung der Mutterkraft eines andern Volkes Protest zu erheben. Nun wohl, wenn eine Engländerin ihre Landsmännin zum Handeln, zum Helfen aufruft, um dem von ihrer Regierung schmachvoll behandelten Feinde zu Hilfe zu kommen, so können wir deutsche Frauen nicht ganz gleichgültig bleiben, sondern müssen unsere Mithilfe an-bieten, sich wenigstens mit Geldmitteln zu beteiligen. Wohl ist auch bei uns eine Zeit der Noth und es wird von den verschiedensten Seiten Anspruch erhoben an die menschenfreundliche Hilfe jedes Einzelnen, dennoch hoffen wir, daß das Weib der so heldenhaft gegen eine Uebermacht kämpfenden Boeren, welche um ihre Frauen und Kinder bangen, da sie dieselben in den fürchterlichen Lagern zusammengedrängt wissen, die Herzen der Frauen rühren und die Hände zum Geben öffnen werden. Jede, auch die kleinste Gabe wird in dem Bureau des Vereins „Frauenwohl“ (Zobingasse 5, danbar entgegengenommen werden, um je nach einer größeren Summe zusammengekommen ist, an das Haupt-Komitee in Berlin abgeliefert zu werden.

Marianne Heidfeld, erste Vorsitzende. Im Auftrage des Vereins

Schwurgericht. Weitere Termine für die nächste Schwurgerichtsperiode sind wie folgt angesetzt. Es wird

verhandelt: Am Freitag, den 7. März, gegen die Frau Konstantia Patelezky geborene Schimonsky aus Danzberg, Kreis Kujaw, wegen Mordes (Verh. H. Jacoby); Sonnabend, den 8., gegen die Dienst-magd Martha Bruhn aus Wilsch wegen Kindes-mordes (Verh. H. A. Wanner); Montag, den 10. und Dienstag, den 11., gegen die Pächterin und Erbenne-min Pauline Stankowski geb. Bruchmann aus Charlotten wegen vorräthiger Brandstiftung (Verh. H. A. Schum); am Mittwoch, den 12., gegen die Danziger Arbeiter Gustav Klajewski, Franz Kappel und Paul Schmidt wegen Körperverletzung mit nachfolgendem Tode (Verh. H. A. Adam, Berendt, Casper).

Schreinerinnenprüfung. Die gestern unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulraths Dr. Wolff-garten in der Viktoriaschule stattgefundene Prüfung für Schreinerinnen an höheren und Mittelschulen haben nachstehende 19 Damen bestanden: Albrecht, Jilja Blech, Selma Brodzki, Margarete Dmoch, Käthe Hagemann, Gertrud Hufen, Elisabeth Jots, Ella Leberstein, Margarete Schapira, Hedwig Schmidt, Kelly Storck, Gertrud Strieffe, Ella Sommer, Marie v. Tiedemann, Eleonore Stollenburg, Elisabeth Wille, Frieda Wolter, Käthe Wendt.

Der Danziger Jagd- und Wildschuß-Verein zählt für die eingelieferten grauen (nicht schwarzen) Krähen und für Elstern pro Stück 15 Pfg. Es ist jetzt, wie mitgeteilt wird, die beste Zeit, den grauen Krähen zu Weib zu gehen, denn dieselben finden sich bei Schneefall und Frostwetter in großen Mengen auf den Dünghaufen ein. Die geübtesten Jäger, aber nur aus dem Regierungsbezirk Danzig, sind im Kontor Probstkengasse 35, gegen obige Kränze einzuliefern.

17. Antenne Stellen für Militäranwärter im Bezirk des 17. Armeebezirks. 1) 1. April 1902, bei einem Vertriebs-amt des Kaiserl. Ober-Präsidentenbezirks Bromberg, 9 Post-stellen. 2) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 3) 1. April 1902, Danzberg (Komm.). Polizeiverwaltung, Magistrat, Polizeiverwaltung. 4) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 5) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 6) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 7) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 8) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 9) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 10) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 11) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 12) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 13) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 14) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 15) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 16) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 17) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 18) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 19) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 20) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 21) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 22) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 23) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 24) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 25) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 26) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 27) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 28) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 29) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 30) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 31) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 32) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 33) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 34) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 35) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 36) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 37) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 38) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 39) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 40) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 41) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 42) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 43) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 44) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 45) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 46) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 47) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 48) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 49) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 50) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 51) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 52) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 53) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 54) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 55) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 56) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 57) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 58) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 59) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 60) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 61) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 62) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 63) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 64) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 65) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 66) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 67) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 68) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 69) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 70) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 71) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 72) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 73) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 74) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 75) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 76) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 77) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 78) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 79) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 80) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 81) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 82) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 83) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 84) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 85) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 86) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 87) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 88) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 89) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 90) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 91) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 92) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 93) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 94) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 95) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 96) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 97) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 98) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 99) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 100) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 101) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 102) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 103) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 104) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 105) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 106) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 107) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 108) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 109) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 110) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 111) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 112) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 113) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 114) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 115) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 116) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 117) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 118) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 119) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 120) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 121) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 122) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 123) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 124) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 125) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 126) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 127) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 128) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 129) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 130) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 131) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 132) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 133) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 134) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 135) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 136) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 137) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 138) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 139) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 140) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 141) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 142) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 143) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 144) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 145) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 146) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 147) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 148) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 149) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 150) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 151) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 152) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 153) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 154) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 155) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 156) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 157) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 158) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 159) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 160) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 161) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 162) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 163) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 164) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 165) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 166) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 167) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 168) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 169) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 170) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 171) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 172) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 173) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 174) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 175) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 176) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 177) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 178) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 179) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 180) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 181) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 182) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 183) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 184) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 185) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 186) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 187) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 188) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 189) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 190) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 191) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 192) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 193) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 194) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 195) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 196) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 197) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 198) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 199) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 200) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 201) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 202) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 203) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 204) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 205) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 206) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 207) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 208) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 209) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 210) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 211) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 212) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 213) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 214) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 215) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 216) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 217) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 218) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 219) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni 1902, der Dienstort wird bei der Ein-schreibung bestimmt. 220) Sog. „Eisenbahn-Direktion Danzig, Verwaltungsbereich, 1. Juni

Vergnügungs-Anzeiger

Stadt = Theater.

Donnerstag, 27. Februar 1902, Abends 7 Uhr:
Abonnements-Vorstellung. P. P. A. Bei ermäßigten Preisen. Der Evangelist. Oper.

Ratbold.

Oper in einem Akt. Dichtung von Felix Dahn. Musik von Reinhold Beder.
Regie: Felix Dahn. Dirigent: Heinrich Haupt.
Personen:
Grau Biard, Schiffschiffte Almat - Rundberg
Ratbold, ihr Sohn Robert Schm
Irene, ihre Tochter Carl Kommerzhelm
Irene, ihre Tochter Carl Kommerzhelm
Der Strandwächter Adolf Jellouschegg
Schiff und deren Frauen, Strandbewohner.
Ort der Handlung: Griechische Nordküste. Zeit: Gegenwart.

Die Hand.

Mimodrama in einem Akt. Handlung und Musik von Henri Veron.
Regie: Eugen Siegwart. Dirigent: Otto Krause.
Personen:
Bivette, Tänzerin Jenny von Weber
Der Baron Alexander Gert
Der Einbrecher Adolf Gartner
Zeit: Gegenwart. — Ort: Paris, Boulevard des Capucines.

Cavalleria rusticana.

Oper in einem Akt von Pietro Mascagni.
Regie: Felix Dahn. Dirigent: Heinrich Haupt.
Personen:
Santuzza, eine junge Bäuerin Leonore Better
Turiddu, ein junger Bauer Carl Kommerzhelm
Lucia, seine Mutter Almat - Rundberg
Alfio, ein Fuhrmann Felix Dahn
Lola, seine Frau Elisabeth Seybold
Ort der Handlung: Ein sicilianisches Dorf.
Gewöhnliche Preise.
Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbilletts für Stehpunkte zu 50 Pfg. — Ende gegen 10 Uhr.

Spielplan.

Freitag, Abonnements-Vorstellung. P. P. A. Liselott. Lustspiel.
Sonntag, Abonnements-Vorstellung. P. P. A. Bei ermäßigten Preisen. Der Evangelist. Oper.

Wilhelm-Theater

Vorletztes Auftreten
des anerkannt vorzüglichen
Februar-Ensembles.

25 Artisten ersten Ranges 25
Nach beendeter Vorstellung: Doppel-Konzert.
Vom 1. März ab werden bis auf Weiteres keine Abonnementsbilletts ausgegeben.

Apollo-Saal.

Donnerstag, den 4. und Mittwoch, den 5. März:
Robert Johannes-Abend
mit vollständigem neuem Programm. (2817)
Billetts vorher in der Buchhandlung John & Rosenberg.

Danziger Orchester-Verein.

Montag, den 3. März 1902, Abends 7 1/2 Uhr,
im Saale des Schützenhauses:
2. Konzert.

Solist: Professor Julius Klengel.
— Programm: —
1. Fr. Schubert: Siebente Symphonie, C-dur.
2. J. Haydn: Konzert für Violoncello, mit Begleitung des Orchesters, D-dur. Herr Professor Klengel.
3. J. Brahms: Akademische Fest-Ouvertüre, op. 80.
4. a) C. Cui: Cantabile für Violoncello mit Begleitung des Orchesters.
b) A. Piaatti: Airs baskys für Violoncello mit Begleitung des Orchesters. Herr Professor Klengel.
Billetts zu 4,00, 3,00, 2,00 Mk., Stehpunkte zu 1,50 Mk. in der Ziemssen'schen Musikalienhandlung, Gundegasse 36.
Dafelbst werden auch Anmeldungen neuer Mitglieder entgegengenommen. (2815)

Zoppoter Gesangverein „Melodia“.

Sonabend, den 1. März, Abends 8 Uhr,
im Saale des Kurhauses:
Konzert.

I. Theil.
1. Chopin: Fantasie F-moll.
2. Eckert: Arie aus „Wilhelm von Oranien“.
Herr Pianist W. Helbing.
Fraulein Catharina Brandstaster.
II. Theil.
Der Rose Pilgerfahrt
für Soli, Chor und Klavier von Robert Schumann.
Sopran: Fraulein Brandstaster aus Danzig.
Herr Haupt aus Zoppot.
Alt: Frau Baurath Naumann aus Zoppot.
Tenor: Herr Reuter.
Bariton: Herr Dr. Korolla.
Bass: Herr Dr. Goldschmidt.
Klavierbegleitung: Herr Pianist Helbing.
Dirigent: Herr Haupt.
Eintrittskarten, Sitzplätze 1,50 Mk., Stehpunkte zu 1 Mk. in der Buchhandlung von Weberstadt und an der Abendkasse. Mitglieder erhalten ausser ihrer Eintrittskarte ein Freibillet in derselben Buchhandlung.

Nach dem Konzert:
Gemeinsames Abendessen,
das Gedeck zu 1,50 Mk. (2670)

Sonntag, den 2. März 1902,
findet im
Strandhotel Brösen (Pettan)

eine
theatralische musikalische Abendunterhaltung
unter gütiger Mitwirkung des Gesangsvereins
„Liederkreis“
zum Besten der Suppenküche und Frühstücks-
Vertheilung des Armen-Unterstützungs-Vereins
zu Neufahrwasser.
Nacht. Aufführung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. — Entree pro Person
50 Pfg. Vorverkauf bei Herrn Ed. Danwasse, R. Hohnfeldt
und Joh. Krupka. (61426)
Am regen Besuch bitte! Der Vorstand.

Dr. Carl Fuchs.

Fünfter Componisten-Abend im Wilhelm-Theater
Dienstag, den 4. März, 5 bis gegen 6 1/2 Uhr:
Johannes Brahms.
3 Balladen, 3 Rhapsodien, 3 Intermezzi, Romanze, Capriccio,
Scherzo in gemischter Folge. (Op. 4, 10, 79, 118, 119).
Erläuterungen sind von Freitag ab in der
Musikalienhandlung von H. Lan zu haben; ebendasselbst
Billetts zu 2 Mk., 1,50 Mk., 1 Mk., 0,75 Mk.
Flügel Steinway, New-York, Magazin Bull hier.

Die auf den 23. angekündigte Bach-Andacht
wird auf einen andern Termin verlegt. (2903)

Konzertsaal im „Danziger Hof“.
Mittwoch, den 12. März, Abends 7 1/2 Uhr:
Klavierabend.

Herr Prof. Georg Schumann,
Dirigent der Berliner Sing-Akademie.
Flügel: Abach aus dem Pianoforte-Magazin von
C. Ziemssen (G. Richter), Gundegasse 36.
Eintrittskarten zu 3,00, 2,00 und Stehpunkte zu 1 Mk. in
C. Ziemssen's Musikalienhandl. (G. Richter), (2864)

Musikalisch-dramatischer Verein zu Danzig.
Sonabend, den 1. März, Abends 8 1/2 Uhr,
im Apollo-Saale des Hotel du Nord,
zum Besten der

Unterstützungskasse
des
Vereins der weiblichen Angestellten
in Handel und Gewerbe

einmalige Aufführung von
Im Forsthaue.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Richd. Skowronok,
unter gütiger Mitwirkung
des Herrn Richd. Weingartner vom Stadttheater.
Personen:
Anna, seine Tochter.
v. Meßentin, Hofmeister.
Helmuth, Hilfsjäger.
Buchholz, Goldschmiedemeister.
Die alte Hinfichtowa.
Ein Gerichtsrat.
Zeit: Die Gegenwart. Ort: Ein Forsthaus in Ostpreußen.
Im Vorverkauf: Nummerirte Sitzplätze zu 1,50 u. 1 Mk.,
Steppunkte resp. Schillerbilletts zu 50 Pfg. zu haben in der
Kunst- u. Buchhandlung des Herrn L. Sannler, Langgasse 20.
An der Abendkasse kosten die nummerirten Sitzplätze 1,75
und 1,25 Mk. (2788)

APOLLO.
Hente: Fischfest - Familien-Abend.
Sonabend:
Fester öffentlicher Familien-Maschinenball.

Loth's Etablissement Heiligenbrunn.
Sonabend, den 1. März er.:
Großer Masken-Ball.
Masken gerne gesehen,
wogu einladet J. Loth.

Etablissement Jäschkenthal.
Sonabend, den 1. März:
Gross. hum. Bockbier-Fest
in den
Bayerischen Alpen.

Riesen-Alpenpanorama-Dekoration von Herrn
Theatermaler E. Nicklas gefertigt.
Anfang Nachmittags 4 Uhr.
Eintrittspreis wird trotz der damit verbundenen großen
Anschaffungskosten nicht erhoben. Fritz Hillmann.

Vorzügliche Eisbahn
nach
Krampitz.
Täglich gefegt.

Hente Donnerstag: Großer
Familien-
Bockbierfest,
wogu freimüthlich einladet
H. Banthau,
Tischlergasse No. 12.

Konzert- und Ballmusik
nur leistungsfähige Musiker
empfiehlt Franz Kastaun,
Danzig, Rammstein 4. (59006)

Als guter Klavierspieler
zu allen Festlichkeiten empf. sich
Hobornmann, Pl. Gundegasse 49, pr.
Eigene Abfallholz billig zu
haben Langgarten 61.

Herr v. Bockelmann:
„Kleine Skizzen über
das Deutschthum im
Ausland.“ (2868)

Westpreussischer Geschichtsverein.
Generalversammlung
Mittwoch, den 5. März, Abends 7 Uhr
in der Aula des städtischen Gymnasiums.
Tagesordnung:
1. Statutenänderung.
2. Vortrag des Herrn Maxey Lic. H. Freytag aus
Gr. Schlawitz: „Preussische Jagd- und Waidfaher
im 15. und 16. Jahrhundert.“
Der Vorstand.

Danziger Jugendfürsorge-Verband.
Öffentliche Versammlung
Donnerstag, den 6. März, Abends 8 Uhr,
im Saale des „Kaiserhof“.
Tagesordnung:
Vortrag des Herrn Stadtrath Dr. Mayer über: „Unterbringung
der jugendlichen Kinder in geeigneten Berufen.“
Bericht über die bisherige Thätigkeit des Verbandes. (2875)
Der Arbeitsausschuss.

Ruderclub
„Victoria“
Danzig.
General-
Versammlung
Freitag, den 28. d. Mts.,
Abends 9 Uhr,
Clublokal Café Hohenzollern.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Beiprehung über Ergän-
zungswahl für den Vorstand.
3. Diverjes. (2681)
Der Vorstand.

An Geschenken für das
Fest der Westpreußen
Hans für Westpreußen
gelingen ein:
Frau F. Cohn-Berlin 10 Mk.,
Sammlung von Fr. v. Putt-
kammer-Gr. Blauth 125 Mk.,
Fr. Rathsherr Biber-Gr. Star-
gard 2 Mk., Fr. Dr. v. Jakobson-
Gr. Stargard 2 Mk., Fr. Kreis-
thierarzt Kayer-Gr. Stargard
2 Mk., Fr. Senger-Gr. Star-
gard 1 Mk., Ungenannt Danzig
50 Mk., Erlös eines Looses in
amerik. Auction 10,85 Mk., aus
einer Starwarte 2,15 Mk., Fr.
Scheiner-Wiesbaden 10 Mk.,
Herr General-Intendant
Hoeblin-Danzig 20 Mk., Fr.
Heinrich-Stettin 3 Mk., Fr.
Bruggemann-Göttingen 5 Mk.,
Erlös eines Kirchengelottes
von Fräul. Hoffmann-Danzig
verkauft, 49,70 Mk.
Herzlicher Dank den gütigen
Gebern. (2882)
Der Vorstand.

Vermischte Anzeig
Festdichtungen all. Art
im Litterarischen Bureau
Jopengasse 4, 1. (2629)

Für Zahnleidende.
Schmerzloses Zahnziehen,
künstl. Zahnersatz, Plomben etc.
Olga Wodaage,
Langgasse 51, 1. (1698)

Roggenmaschinenstroh,
beste gefundene Waare, z. Waggon
ca. 70 Str. frei hier, lief. nächste
Woche, z. 2,85 Mk., gleich ab Oscar
Thiele, Fischmarkt 20-21. (83196)

Geschäfts-Verlegung.
Meine Commandite Kassab. Markt befindet
sich jetzt
Kohlenmarkt Nr. 28
(früher Hermann Riese)
Ernst Weigle.
Danzig, Fernsprecher 988.
Getreide, Saaten, Mühlenfabrikate.

Geschäftsgründung 1850.
Zigarre „Tom“.
Meine neueste Spezialität.
10 Stüd 0,80 Mk., 100 Stüd 7,50 Mk.
Diese Zigarre von gehaltvoller Qual., besitzt feinste Savana-
Einfage und einen Samatra-Deckel, welcher sonst nur für
ganz feine Zigarren verarbeitet wird, daher äußerst billig.
Julius Meyer Nachfgr.,
Zigarren-Import,
Langgasse 84, am Langgasser Thor. (2284)
Fernsprecher 279.

Ausverkauf wegen Umbau
von Gold- und Silberwaaren
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Selbstgefertigte Verlobungsringe.
Grosse Auswahl. — Anerkannt billig.
Otto Below, Goldschmiedemeister.
27. Goldschmiedegasse 27.
Gold und Silber kaufe stets und nehme zum
vollen Werth in Zahlung. (2759)

Butter! (60145) Butter!
Centrifugentafelbutter, hochfeinste Qualität, täglich
von 9 Uhr früh fertig, empfiehlt pro Pfund 1,20
Dampfmolkerei M. Wenzel, Breitengasse 38 u. Kettelhagergasse 16.

Unser diesjähriger
Frühjahrs-Ausverkauf
zu bedeutend zurückgesetzten Preisen
mit
wollenen Kleiderstoffen,
fertigen Kleidern,
Blousen, Morgenröcken,
Jackets, Capes,
Costume-Röcken,
Plaids, Unterröcken,
Staubmänteln, Abendmänteln,
Blousenhemden
etc. etc.
beginnt
Freitag, 28. d. M.
mit
Gardinen,
Stores,
Portiären,
Tischdecken,
Canevas-Stoffen
beginnt
(2755)
Freitag, 7. März.
Domnick & Schäfer,
31 Langgasse 31.

Alle wissen es
Metall-Putz-Glanz
Amor
ist
das Beste.
In Dosen à 10 Pfg.
überall zu haben.
Fabrikanten:
Lubszynski & Co.,
Berlin NO. (2160)

Mein
Restlager
aus nur guten Waaren bestehend, ist nebst
Geschäftseinrichtung
und
Beleuchtungsanlagen
(Gas — elektrisch)
von fogleich sehr billig zu übernehmen. Besichtigung:
zeit 10—11 Uhr Vormittags. (2871)
H. Czwiklinski,
Leinen- und Wäschehandlung,
Graudenz, Markt Nr. 9.

Käse-Offerte.
Schweizer Käse, hochfeine Qualität pro Pfd. 80, 70 u. 60 P.
Zürcher Käse, „Grasware“ „80, 70 u. 60“
keine Quadrat-Zahnenkäse billiger u. Prioter, alt, Pfd. 60
(60145) empfiehlt Dampfmolkerei M. Wenzel,
Breitengasse 38 u. Kettelhagergasse 16.
Dill- u. Senfgurten in Ge-
binden und ausgez. Sauretohl, a Pfund 1 Mark. E. Jost,
Hiesig u. Magdeburg, empfiehlt
E. F. Sontowski, (63426)
Zur Ausbille u. Gesellsch.
Dampf. Kakao, a Pfd. 1,20 Mk., zu
haben 1. Damm Nr. 14. (88306)
C. Fischer, Langgasse 11, 2 Tr.

Dienstag, den 4. März,
beginnt bei mir ein
Ausverkauf
bei der Inventur zurückgesetzter Waare.
Ed. Loewens,
Langgasse 56.
(2703)

* Zur Reichstags-Ergebniswahl im Wahlkreis
Elbing-Marienburg. Gestern Abend hat nun auch
der konservative Verein in Elbing nach lebhafter
Erörterung beschlossen, Herrn v. Oldenburg.

Verloren: am 18. Januar et. 1 kurze goldene dreieckige Damen-Uhrkette mit zwei Verloques, abzugeben im Landbureau der Königl. Polizei-Direktion.

Bilanz pro 1901.

(2869

Passiva

	18 000 000
71 598 000	—
64 204 700	—
7 188 800	—
14 023 000	—
2 045 800	—
2 665 500	—
2 983 500	—
633 000	—
4 674 500	—

		170 016 800	—
		316 300	—
382 102	48		
851 448	—		
715 403	25		

1948 953	75
3 060	—
2382 566	85
940 482	63
1945 159	47
669 143	09
179 820	—
50 000	—
582 223	70
410 000	—
1861 945	44

Downloaded from <http://ajph.org/> on June 11, 2015

[illegible]

100

Preussische Pfandbrief-Bank.
Dannenbaum, Gortan, Zimmermann.

Dannenbaum. Gortan. Zimmermann

Damen- u. Kinderkleider

M. Schwank,
Breitgasse Nr. 71, 3 Tr.
Gummischuhe jeder Art
werden gut und schnell reparirt
Leitbahn 5, Hinterhaus, 1 Tr.
Giefel u. Schuhe werden schnell
u. billig besohlt
Rasse Barngasse 21. (62996)

Wer bezieht Steppdeck.
 Offerten erbeten Brettg. 101, 1.
Klosetveränderungen,
 laut Vorschrift, führt jeht
 billigt aus Klempneret von
V. Schulze, Bootsmannsgasse 1.
Alle Arten Bithern

nimmt u. reparirt **A. Schlemann**,
 Rusifer, Tischlergasse 63. (42836)
 J. M. sucht kräftigen
Privat-Mittagstisch.
 Offerten mit näheren Angaben
 nt. A 279 an die Exped. d. Blatt.
Mittagstisch.

Suche noch einige Herren als
Theilnehmer. Frau **Knoblauch**,
Königsstraße 15, part.
Ein jung. Rater (Wäuselcänger)
zu verkaufen. Schüsselbamm 15
Damen, welche zurückgezogen
leben woll., finden freundl. Auf-
nahme in aust. Hause mit guter
Verpflegung. W. G. G. G. G.

Off. unt. A 319 an die Expd.

Verheirath. Frau wünscht kurze
Zeit in Zurückgezogenh. zu leben

Off. u. A 329 an die Exp. d. Bl.

Rath in Frauenleiden wird
wissenschaftl. u. diskret ertheilt

Off. unt. A 298 an die Expedition

Für eine erholungsbedürftige

name besseren Standes bin.
nit Pension bei
Wittve J. Topolinski,
Hebeamme
in Boppot, Seeftraße 38, 1.
Hilfe und Rath in Frauen-
leiden
wird schnell und sicher ertheilt.
Offert. unt. A 292 an die Exped.

Zahnschmerz

Beseitigt sofort (16912)

Orthoform = Zahnwatte

reife, gesch. (ca. 50% Orthoform) Auf jeder Blechdose

**Königl. Preuss.
Klassen-Lotterie**

Die Einzahlung der
Sofort zur 3. Klasse
200. Lotterie (Schließ-
tag, den 4. März
Kauflos zur 3. Klasse haben
noch abzugeben. (2863
H. Gronau,
Königl. Lotterie-Einnehmer,
Jopengasse Nr. 1.
Frische gute

Vollmilch
von gesunden Kühen liefert vom
1. März frei Haus à 16 Schilling pro
Liter die **Gutsverwaltung**
Hochstrief und bittet um
Lieferungsbestellungen. (287)

Spring.

nur aus Goldblüthen, hoch
 erste Tafelforte, hieser
 garantirt naturrein d. 10 Pfd
 rant u. Nachn. für 7 M. Nicht
 gefallenes nehme kostenlos
 rück. **Sander'sche** Biene
 schterei in Werthe 19, Prov
 Hannover. (19077 n

SANA
billiger u. ausgiebiger
im Gebrauch als Butter.
D. R.-Patent No. 100922.

mit **Mandelmilch** hergestellter
hygienischer **Butter-Ersatz**,
nach den Forschungen der Wissenschaft
bester Butter vorzuziehen; von ersten
Hygienikern als der Gesundheit am zu-
träglichsten warm empfohlen.

Käuflich in den besseren Kolonialwaren- und
Delikatessen-Geschäften.

Generalvertreter Hermann Dalitz & Co.,
Danzig. (2855)

Neuestes keimfreies Produkt der
Sana-Butterfabrikation

Für Wiederverkäufer!
Schwedische
Zündhölzer,
Braun- und Rothkopf,
per Mille **7,50 Mk.**
bei 5 Mille 7,30 Mk.
officirt (1075)
Paul Machwitz,
3. Damm Nr. 7.
Fahrwerk in Möbelwagen,
sowie f. Land-Transport
wird stets billig ausgeliefert.
Allstadt, Graben 33, parterre.
Hölzler 6. 10. faub. u. h. in a. u. b.
s. angef. Dreherg. 22, 3. Stiehl.

Nur noch kurze Zeit!

Pianos

Flügel, Harmoniums.
Größte Auswahl.
Sichere Zahlungswiese.
Leih-Pianos.

O. Heinrichsdorff,
Boggenpfehl Nr. 76.
Fernsprecher 1115, (2496



Gebaühr
Pianos
sind die dauerhaftesten.

**Steinkohlen,
Anthracit,
Brikets etc.**
empfehlen blühend
Robert Siewert Nachf.,
Postfängasse 28.
Telephon 864.

(1624)
Günstiger Gelegenheitskauf
 in sämmtlichen
Winterschuhwaaren:
 Herrenschnallen v. 4,50 M an
 Hohe Herrenschuh-
 stiefel „ „ v. 3,80 „ „
 Herrengummischuh „ 2,75 „ „
 Damenknopfstiefel „ 4,00 „ „
 Mädchen „ „ v. 1,00 „ „
 Damen- u. Kinder-
 Stiefelschuhe „ 0,75 „ „
 Kinder-Gaulett-
 mit Ledersohlen „ 0,40 „ „
 sowie Reparatur: „ „
 Herrensohlen „ v. 1,50 M an
 Damensohlen „ „ 0,90 „ „
 Kindersohlen „ „ 0,70 „ „
 Gummischuhe werden in zehn
 Minuten billig u. fab. reparirt.
 nur Gausthor 7 (63465)
Th. Karnath,

Bohnerwachs,
geruchlos, schnellglänzend,
sehr lange haltbar, sowie
Stahlspähne
empfehle **G. Kuntze,**
Säbendrogerie, Paradies-
gasse Nr. 5. (19119)

Käse-Offerte.

Edamer, fehr fein	1 Mk.
Schweizer „	80 „
Tilsiter, echt „	80 „
Tilsiter, fein „	70 „
Tilsiter, fett „	60 „
Romadour, fehr fein	25 „
Werderkäse	60 „
Harzer Käsechen, fehr	
pikant, 6 Stck.	25 „
Bei Mehrabnahme billiger.	
Richard Schmidt.	
Lindenbühlgasse 6-7, an d. Wart-	
hause. (5995)	

Burgunder Punsch
pro Flasche 1,70 M. incl. Glas,
vorzügliche Qualität,
sowie (18451
ff. Cognac, Rum, Weine,
Champagner
empfehlst
G. Leistikow,
J. W. H. Vorhauser,
Probierstube. Probierstube
Langenmarkt 22.

Feinsten
Limburger
Sahnen-Käse
(Grasware) billigt (2432)
Altstadt. Graben 85,
Rosenmartschkegasse 3/4



Frisch, blank Silberladys
 Pfund 1 Mkr.

frische Karpfen 60 Pfg.
 Wlth. Goertz, Frauengasse 16.

Feinste Centrifug.-Tafelbutter
 a Pfd. 1.20 Mkr., an Wieder-
 verkäufer billiger, empfiehlt
 Wollerei, Gartengasse 3.

Damen-u. Kinderfärb. m. modern
 u. bill. angef. Rüberg. 22a, 1 Tr.

Minister v. Hammerstein steht zwar den Anregungen des Abg. v. Willisen sympathisch gegenüber, doch könne er

<p>der bestimmte Erklärung nicht abgeben, da diese Beamtenfelder sich in allen Staatsverträgen befinden und daher eine Erörterung der Frage im Staatsministerium vorher stattfinden müsse.</p> <p>Heg.-Komm. Geh. Finanzrat v. Bismarck: Von den Stillschließungen gehen fortgesetzt Feldweiden ein, das sie den Militärarmaturen gegenüber zurückgelegt werden. Bei näherer Betrachtung ergibt sich allerdings, daß diese schneller zur Einstellung kommen als jene.</p> <p>Heg. Geh. Rat v. Bismarck: vertheilt die Kommunen gegen den Vorwurf des Vols. v. Bismarck: die Kommunen müßten sehr wohl, daß die Militärarmaturen in vieler Beziehung für den Kommunaldienst hervorragend geeignet seien.</p> <p>Die mehrere Debatte betrifft die Frage der Einstellung der Amtsverwalter und die Vertheilung der landwirthschaftlichen Beamten.</p> <p>Heg. Kom. Geh. Rat v. Bismarck: beantragt lebenslängliche Anstellung der Beamten v. Bismarck.</p> <p>Heg. v. Bismarck (Nat.) und v. Standt (Konf.) wollen die Regelung dieser Frage der staatlichen Initiative überlassen.</p> <p>Darauf verlegt sich das Haus auf Freitag Vormittag 11 Uhr, wo zunächst kleinere Vorlagen zur Berathung stehen.</p>									
<h2>Handel und Industrie.</h2> <h3>Central-Notirungs-Stelle der Preussischen Landwirthschafts-Kammern.</h3> <p>26. Februar 1902.</p> <p>Für inländisches Getreide ist in Wt. per Lo. gezahlt worden:</p>									
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafers					
Best. Stettin	177-180	147-153	136-151	153-160					
Stettin	190	154	—	154					
Stettin	179-183	148	128-134	148-163					
Stettin	178-182	151-154	123-130	147-153					
Königsberg i. P.	176	140-147½	128-131½	149-163					
Allenstein	171-178	143-150	123-132	156-160					
Breslau	163-176	144-150	124-142	144-150					
Boien	170-180	144-149	120-134	144-163					
Bromberg	179-180	152-155	125	147-149					
Witten	—	—	—	—					
<p>Nach privater Ermittlung:</p>									
Berlin	1765 gr. v. L.	715 gr. v. L.	675 gr. v. L.	650 gr. v. L.					
Stettin	174	140	136	160					
Stettin Stadt	17½	142	136	155					
Königsberg i. P.	177½	141	133	152					
Breslau	177	150	142	160					
Witten	180	149	134	149					
<p>Rapport: Breslau — Weizenmarkt.</p>									
<p>auf Grund heutiger eigener Devisen, in Markt per Tonne, einschl. Fracht, Zoll und Steuern, aber ausschl. der Qualitätsunterschiede.</p>									
Port	Markt				26.2.	25.2.			
New-York	Berlin	Weizen	Woco	60½ Ctr.	176.50	174.75			
Chicago	Berlin	Weizen	Februar	73½ Ctr.	168.75	165.25			
Wien	Berlin	Weizen	März	61½ Ctr.	179.50	178.25			
Odesa	Berlin	Weizen	Woco	87 Ctr.	166.75	163.25			
Paris	Berlin	Weizen	do.	96 Ctr.	172.25	172.25			
Amsterdam	Berlin	Weizen	Februar	20.20 Ctr.	170.00	170.00			
New-York	Berlin	Roggen	März	61½ Ctr.	148.50	147.75			
Odesa	Berlin	Roggen	do.	74 Ctr.	149.50	149.50			
Wien	Berlin	Roggen	do.	80 Ctr.	153.75	153.75			
Amsterdam	Berlin	Roggen	März	153 Ctr.	146.	146.75			
New-York	Berlin	Weizen	Woco	65½ Ctr.	181.50	180.25			
<p>Bremen, 26. Febr. Baumwolle: Stett. Uppland mild. loco 43½ Pfg.</p>									
<p>Hamburg, 26. Febr. Kaffee good average Santos per März 30, per Mai 30½, per September 31½, per December 32½. Ruhig, aber beauptet.</p>									
<p>Hamburg, 26. Febr. Zuckermarkt: Rüben-Zucker I. Produkt 64½, frei an Bord Hamburg per Februar 67½, per März 67½, per Mai 68½, per August 72½, per October 74½, per December 75½. Stetig.</p>									
<p>Hamburg, 26. Febr. Petroleum stetig, Standard white loco 67½.</p>									
<p>Hamburg, 26. Febr. Die „Hamburgische Börsenhalle“ stellt fest, daß die Dividende der „Hamburg-America-Linie“ mit 6 Prozent in Aussicht genommen sei, daß aber die Beschlußfassung wieder über die Dividende, noch über die Kapitalbeschaffung bisher festgefallen habe.</p>									
<p>Amsterdam, 26. Febr. Petroleum. Raffinirtes Type weiss loco 17½, bez., Br., do. per Februar 17½, Br., do. per März 17½, Br., do. per April 17½, Br., do. per Mai 17½.</p>									
<p>Amsterdam, 26. Febr. Getreidemarkt. Weizen loco unverändert, do. per April 94½ Ctr., 94½ Ctr., do. per October 83½ Ctr., 83½ Ctr., do. per</p>									

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.